

# ***Eigenständig leben. Was muss ich wissen?***

*Ein Projekt aus dem Versicherungsbereich der Klassen 10 A, B und C*





# Vorwort

An die Generation, die sich höchstwahrscheinlich noch wenig mit den in dieser Broschüre aufgeführten Themen auseinandergesetzt hat:

**Nehmt sie euch zur Hand!** Aufwendiges Suchen im Internet verbunden mit „Jedermanns Meinung“ ist anstrengend.

Wir, die Schüler der Klassen VS 10A, 10B und 10C der Berufsschule 4 in Nürnberg, haben gemeinsam eine Broschüre geschaffen, die jungen Menschen zu einem eigenständigen Leben verhelfen soll.

Dieses Projekt soll dem Leser mithilfe einer Broschüre die verschiedenen Themen – von der ersten eigenen Wohnung bis hin zu den Versicherungen – näherbringen. Diese Ratschläge betreffen jeden von uns und verlieren nicht an Wichtigkeit, auch für die folgenden Generationen. Weshalb wir uns auch für eine digitale Form und regelmäßiger Aktualisierung entschieden haben. Mit Hilfe unserer Schulleitung und unserer Lehrerinnen haben wir ein Projekt auf die Beine gestellt, das sowohl nachhaltig als auch informativ für junge Erwachsene sein soll. Wir hoffen, Euch somit eine kleine Unterstützung zu bieten!

**Viel Spaß beim Durchblättern und Durchlesen!**

Aus Gründen der besseren  
Lesbarkeit wird auf die  
gleichzeitige Verwendung  
der Sprachform männlich,  
weiblich und divers (m/w/d)  
verzichtet.  
Sämtliche Personen-  
Bezeichnungen gelten  
gleichermaßen für alle  
Geschlechter.

# **Inhaltsverzeichnis**

- ***Wohnung und Umzug***
- ***Rechtliches***
- ***Unfall- und Berufsunfähigkeitsversicherung***
- ***KFZ-Versicherung***
- ***Hausrat-Versicherung + Krankenzusatz-Versicherung***
- ***Privathaftpflicht-Versicherung***
- ***Patientenverfügung und Testament***
- ***Quellen***





# Wohnung und Umzug

## Was wollen wir erreichen?

Immer häufiger verzweifeln junge Personen und Familien an der Organisation und Durchführung bei einem Umzug. Mit dieser Broschüre möchten wir Euch einen Überblick über die wichtigsten Punkte, die bei dem ersten Umzug zu beachten sind, verschaffen. Daher findet Ihr im Anschluss eine Checkliste, die Ihr vor bzw. während dem Umzug abarbeiten könnt!

## Viel Erfolg!

- ☐ Wohnungssuche
- ☐ Besichtigung
- ☐ Mietvertragliche Dinge regeln
- ☐ Budget zusammenfassen
- ☐ Handwerker beauftragen
- ☐ Baumaterial-Einkaufsliste erstellen
- ☐ Möbelstellplan anfertigen
- ☐ Versicherungen abschließen
- ☐ Nachsendeservice (Post)
- ☐ Arbeitgeber benachrichtigen
- ☐ Telefonnetzanschluss ummelden
- ☐ Einwohnermeldeamt ummelden
- ☐ Strom- und Gasversorgung
- ☐ Mobilfunkvertragspartner
- ☐ Kabelanschluss um-/anmelden
- ☐ GEZ über neue Anschrift informieren
- ☐ Finanzamt informieren
- ☐ Wohnung einrichten

*Wir wünschen Euch  
alles Gute zum Einzug,  
immer saubere Fenster  
und einen vollen  
Kühlschrank!*





# Rechtliches

Endlich bist Du 18 Jahre alt, gestern warst Du vielleicht noch Jugendlicher und heute bist Du plötzlich Erwachsen, doch was ändert sich nun rechtlich für Dich?

## **Geschäftsfähigkeit**

Du darfst nun alle Rechtsgeschäfte selbst tätigen und das ohne Zustimmung eines gesetzlichen Vertreters (Eltern), dazu gehört auch das Abschließen von Verträgen (Kauf-, Miet- und Kreditverträge). Das Risiko hierfür trägst Du aber auch allein, das bedeutet, die daraus resultierenden Verpflichtungen müssen von Dir erfüllt werden (§ 106 BGB, § 2 BGB).

## **Arbeitszeiten/Jugendarbeits- schutzgesetz**

Du arbeitest nun nicht mehr unter den Bedingungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Das heißt, Du darfst länger als 40 Stunden pro Woche, samstags und sonntags arbeiten. Auch die Schicht- und Akkordarbeit ist jetzt erlaubt (§ 3, 9, 10 Arbeitszeitgesetz).

## **Strafrechtliche Verantwortung**

Ab dem 18. Lebensjahr bist Du für Dein Handeln voll verantwortlich und voll strafmündig. Bis zum 21. Lebensjahr giltst Du als Heranwachsende/r und kannst für Deine Straftat noch nach dem Jugendstrafrecht behandelt werden (§ 1 und § 105 JGG).

## **Wahlrecht**

Auch wahlberechtigt bist Du ab dem 18. Lebensjahr in Deutschland. Dabei unterscheidet man das aktive Wahlrecht, das heißt, Du darfst jemanden wählen, und das passive Wahlrecht, das heißt, Du kannst Dich zur Wahl aufstellen lassen und gewählt werden (§ 12 BWahlG).

## **Schule**

Du vertrittst Dich nun in allen schulischen Angelegenheiten selbst. Nun kannst Du selbst Deine Entschuldigungen schreiben. Außerdem kannst Du Deine Verweise selbst unterschreiben, diese müssen zukünftig an Dich adressiert werden. Nur Du wirst von deinen Leistungen benachrichtigt und Du darfst Prüfungsentscheide der Schule selbst anfechten. Du vertrittst Dich in allen schulischen Belangen.

Aber vergiss nicht, auch mit 18 wird der Schulalltag von der Schulordnung geregelt!






# Unfall- und Berufsunfähigkeitsversicherung ☺

## Wozu eine Unfallversicherung?

Die **private Unfallversicherung** dient zur finanziellen Absicherung der eigenen Existenz. Im Gegensatz zur gesetzlichen Unfallversicherung (welche nur Unfälle im Rahmen der Arbeit/Schule absichert), deckt sie beispielsweise auch Unfälle in der Freizeit oder in den eigenen 4 Wänden ab. Sie ermöglicht es der versicherten Person, größere finanzielle Hürden wie beispielsweise den behindertengerechten Umbau des Autos oder der Wohnung/Haus zu überwinden, aber auch die Versorgungslücke zu 100 % zu schließen. Das Kernstück der privaten Unfallversicherung ist die individuell angesetzte Invaliditätssumme (Leistung, die sich nach unfallbedingten Einschränkungsgrad richtet) und eine monatliche Unfallrente (wirkt ab 50 % Invalidität).

**Beispiel:** Nimmt man die Gliedertaxe, so würde man bei einer Invaliditätssumme von 100.000,00 € bei einem Unfall, der als Folge den Verlust des Daumens mit sich bringt, eine Leistung von 20.000,00 € erhalten. Optional lassen sich auch Zusatztarife miteinbinden, wie Krankenhaustagegeld, welches jeden Tag des Krankenhausaufenthalts ausgezahlt wird oder Kostenübernahme für unfallbedingte Kosmetikoperationen, z. B. Narbenentfernung.

## Beispielhafte Gliedertaxe

Auge <b>50 % *</b>		<b>30 %</b> Gehör auf einem Ohr
Geruchssinn <b>10 %</b>		<b>5 %</b> Geschmacksinn
Arm <b>70 %</b>		<b>20 %</b> Daumen
Hand <b>55 %</b>		<b>10 %</b> Zeigefinger
Bein Mitte Oberschenkel <b>60 %</b>		<b>5 %</b> Andere Finger
Bein unterhalb des Knies <b>50 %</b>		<b>5 %</b> Großer Zeh
Fußgelenk <b>40 %</b>		<b>2 %</b> Anderer Zeh

\*Invaliditätsgrad bei Verlust oder vollständiger Funktionsunfähigkeit des betroffenen Körperteils bzw. Sinnesorgans



## Welche Ursachen für Berufsunfähigkeit gibt es?

Die Berufsunfähigkeitsversicherung wirkt allerdings im **Gegensatz** zur Unfallversicherung auch bei Krankheiten, welche den Hauptgrund für eine Berufsunfähigkeit bilden.

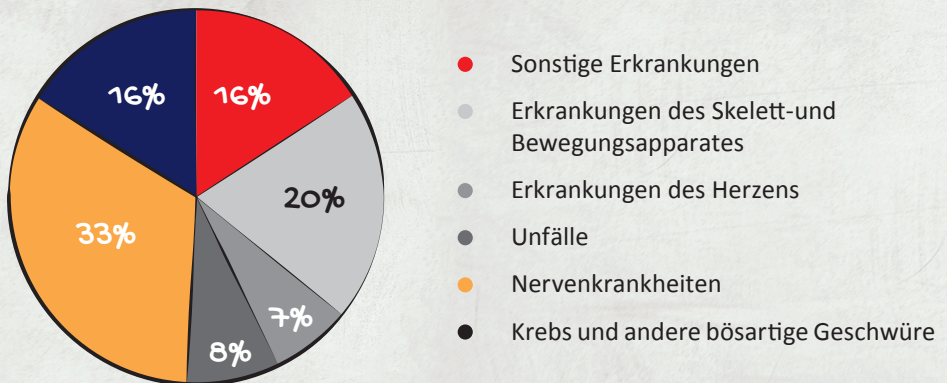
## Was leistet die Berufsunfähigkeitsversicherung?

Die Berufsunfähigkeitsversicherung leistet eine vertragliche monatliche **Rente** bei Wegfall des Einkommens durch Berufsunfähigkeit. Das bedeutet, dass der zuletzt ausgeübte Beruf zu **mindestens 50 %** nicht mehr ausführbar ist.

**Beispiel:** Burnout.

Gerade als junger Mensch ist es wichtig, sich frühzeitig gegen Berufsunfähigkeit abzusichern. Genau wie die Unfallversicherung dient sie zum Schutz der Existenz und soll die Einkommenslücke füllen, da von staatlicher Seite nur sehr wenig Absicherung besteht.

## Gründe einer Berufsunfähigkeit \*



\* Selbst erstelltes Diagramm.

# KFZ-Versicherung

## Kfz-Haftpflicht

- Ohne Kfz-Haftpflichtversicherung kannst Du Dein Auto nicht zulassen. Sie ist in Deutschland Pflicht.
- Sie ersetzt Schäden, die Du mit Deinem Auto anderen Menschen, ihren Sachen und ihrem Vermögen zufügst.
- Du solltest eine Versicherung wählen, die Dir pauschal mindestens 100 Millionen Euro als maximalen Entschädigungsbetrag bietet (Versicherungssumme).
- Schäden an Deinem eigenen Wagen zahlt nicht die Haftpflicht-Versicherung. Dafür brauchst Du eine Voll- oder Teilkaskoversicherung.

## Teilkasko/Vollkasko

- Voll/Teilkaskoversicherung zahlen bei Schäden an Deinem eigenen Auto.
- Die Teilkaskoversicherung leistet etwa bei Diebstahl, Glasbruch, Wildschaden und Brand. Die Vollkasko bezahlt zusätzlich für Schäden, die Du selbst verschuldet hast und bei Vandalismus.
- Hast Du ein neues/neuwertiges oder wertvolles Auto? Dann empfehlen wir Dir eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

## Beitrag

- Viele Faktoren spielen eine Rolle beim Erfassen deines Beitrags:
  - Zulassungsbezirk (Wohnort)
  - Fahrzeugtyp
  - Fahrleistung
  - Nutzerkreis
  - SF-Klasse
- Unfallfreie Jahre werden mit SF-Klassen belohnt.
- Je höher Deine SF-Klasse, desto niedriger Dein Beitrag.

**TIPP:**  
Frag bei Deiner Versicherung nach, ob es eine günstige Möglichkeit für Dich gibt!





## EVB/Zulassung

- EVB = Elektronische Versicherungsbestätigung
- Deine Versicherung gibt Dir eine EVB-Nummer für die KFZ-Zulassungsstelle.
- Sobald Deine Nummer von der Zulassungsstelle verwendet wird, bekommt die Versicherung, für die Du Dich entschieden hast, eine Meldung und kann mit Dir dann den Vertrag abschließen.

## Schutzbrief

Um bei Pannen und Unfällen bestens abgesichert zu sein, ist es wichtig, darüber nachzudenken, ob ein Schutzbrief benötigt wird. Dieser kann entweder im Vertrag mit vereinbart oder separat abgeschlossen werden (z. B. beim ADAC). Ein Schutzbrief hilft Dir bei Pannen und Unfällen die Fahrbereitschaft des Fahrzeugs wiederherzustellen und die Kosten für z. B. Abschleppen oder Bergung zu decken.

## Verkehrsrechtsschutzversicherung

Eine Rechtsschutzversicherung im Straßenverkehr ist sehr wichtig, da es bei vielen Unfällen oftmals unklar ist, wer denn letztendlich Schuld hat. Durch die Verkehrsrechtsschutzversicherung hat man bei solchen Fällen immer einen „Anwalt auf dem Beifahrersitz“. Selbst bei einem geringen Streitwert können die Anwalt- und Gerichtskosten schnell auf einen mittleren 4-stelligen Betrag hinauslaufen.

Unterschied Versicherung/ADAC  
Beim ADAC ist die Person  
versichert und beim Versicherer  
das betreffende Fahrzeug.





# Hausratversicherung

## Was ist das?

Du hast eine eigene Wohnung bzw. ein eigenes Haus. Alles was Du dort an Gegenständen, Kleidung oder Möbeln hast, ist Hausrat. Dazu zählt auch Dein Handy, Dein PC oder Deine Playstation.

## Warum?

Sollte Dein Hausrat durch versicherte Gefahren wie z.B. Feuer, Überspannung, Einbruchdiebstahl oder Leitungswasser beschädigt werden, erstattet Dir eine Versicherung den Neuwert dieser Gegenstände.

## Kosten?

Beispiel für WG-Zimmer:

15 qm Zimmer ca. 48,00 € p.a.

**TIPP: Frag bei Deiner Versicherung nach, ob es einen Tarif für junge Leute gibt!**

# Krankenzusatzversicherung

## Für wen?

Bist Du Brillenträger, reist gerne, legst großen Wert auf Deine Zähne oder möchtest Du ein Einbettzimmer im Krankenhaus?

## Leistungen

Die Versicherung übernimmt für eine kleine Prämie große Teile Deiner Rechnung in den o.g. Bereichen und bezuschusst Behandlungen, die zu Deiner Gesundheit beitragen wie z. B.

- Zahnbleaching und -reinigung
- Einbettzimmer im Krankenhaus
- Pflegekosten
- Gute gesundheitliche Versorgung im Ausland
- Medizinische Hilfsmittel wie z. B. Blutzuckermessgerät





# Privathaftpflicht-Versicherung ☂

Stell Dir vor Du schüttest ein Glas Wasser auf den Laptop Deines/r Freundes/in, oder Du überquerst eine Straße und übersiehst hierbei einen Fahrradfahrer, der Dir daraufhin ausweichen muss und mit einem anderen Fahrradfahrer kollidiert.

**Ohne Haftpflichtversicherung haftest Du uneingeschränkt mit Deinem privaten Vermögen** – es könnte Dich also Deine finanzielle Existenz kosten. Um so eine Situation zu vermeiden, ist eine Haftpflichtversicherung unverzichtbar.

## **Kosten**

Im Durchschnitt kostet Dich die Haftpflichtversicherung **6,00 €** im Monat. Der Beitrag variiert je nach Versicherungsgesellschaft- und Zusatzbausteinen.

## **Leistungen**

Die Haftpflichtversicherung leistet bei Personen- und Sachschäden und daraus folgenden Vermögensschäden, die im Zusammenhang mit Haftungsansprüchen gegen Dich stehen.

## **Warum ist diese Versicherung gerade für Dich wichtig?**

Absicherung Deiner finanziellen Existenz, Leistung bei Schlüsselverlust, Leistung wenn in der gemieteten Wohnung Haftungsansprüche des Vermieters gegen Dich entstehen.

## **Was kannst Du zusätzlich noch absichern?**

Schlüsseldienst, Drohnen, mit einer Wassersporthaftpflicht Dein Wasserfahrzeug, mit einer Tierhalterhaftpflicht Deinen Hund oder Dein Pferd.





# Testament und Patientenverfügung

*Das muss ich wissen!*

## Testament

Ein **Testament** (lat. testamentum, von testari „bezeugen“) ist eine Form der Verfügung von Todes wegen, eine Regelung für den Erbfall. Nach deutschem Recht wird diese Verfügung auch als letztwillige Verfügung bezeichnet (§ 1937 BGB). Sie ist eine einseitige, formbedürftige, jederzeit widerrufbare Willenserklärung des Erblassers (Testator) über sein Vermögen, die im Falle seines Todes (Erbfall) Wirkung entfaltet. Eine andere Form der Verfügung von Todes wegen ist der Erbvertrag. Beim Tod eines Menschen, der kein wirksames Testament errichtet und auch keinen Erbvertrag geschlossen hat, tritt die gesetzliche Erbfolge ein. Diese Erbfolge entspricht nicht unbedingt dem Willen des Erblassers und kann zu Streitigkeiten unter den Angehörigen führen, die der Erblasser durch eine klare testamentarische Regelung vermeiden kann. Zum Beispiel regelt die gesetzliche Erbfolge, dass in einer kinderlosen Ehe die Eltern neben dem überlebenden Ehegatten Erben werden und mit diesem eine Erbengemeinschaft bilden. Oft stimmt auch die gesetzliche Regelung, dass die Kinder neben dem überlebenden Ehegatten erben und somit auch hier eine Erbengemeinschaft bilden, nicht mit dem letzten Willen des Erblassers überein. Besonders in Patchworkfamilien kann die gesetzliche Erbfolge zu eher zufälligen, unerwünschten Ergebnissen führen. Wer dies vermeiden möchte, muss die Erbfolge durch ein Testament (oder einen Erbvertrag) regeln. Für die Errichtung eines Testaments stehen unterschiedliche Formen zur Verfügung. Der Erblasser kann nach dem BGB in zwei ordentlichen Formen testieren: in Form des öffentlichen notariellen Testaments oder des privaten handschriftlichen Testaments.

## Patientenverfügung

Eine **Patientenverfügung** ist eine Willenserklärung einer Person für den Fall, dass sie ihren Willen nicht (wirksam) gegenüber Ärzten, Pflegekräften oder Einrichtungsträgern erklären kann. Sie bezieht sich auf medizinische Maßnahmen wie ärztliche Heileingriffe und steht oft im Zusammenhang mit der Verweigerung lebensverlängernder Maßnahmen. Was genau unter einer Patientenverfügung zu verstehen ist, richtet sich nach der jeweiligen (nationalen) Rechtsordnung. Wenn Sie so eine Patientenverfügung suchen, wenden sie sich an Ihre Krankenkasse oder Ihren Hausarzt. Aber Vorsicht: es gibt keine genormten Blankoformulare, also können diese normalerweise auch nur einen Rat geben oder ihre eigene Version des Schreibens rausgeben.





# Quellen

## Haftpflichtversicherung

- <https://www.nuernberger.de/haftpflichtversicherung/privathaftpflichtversicherung/> (letzter Zugriff am 10.05.2021 / 22:59 Uhr)
- <https://www.devk.de/produkte/haftpflicht/privat/index.jsp> (letzter Zugriff am 11.05.2021 / 07:16 Uhr)
- <http://guenstige-versicherungen-finanzen.de/index.php/test/> (letzter Zugriff am 10.05.2021 / 22:00 Uhr)

## Kfz. - Versicherung

- <https://www.nuernberger.de/kfz-versicherung/autoversicherung/> (letzter Zugriff am 06.05.2021 / 19:11 Uhr)
- <https://www.nuernberger.de/rechtsschutz/rechtsschutzversicherung/> (letzter Zugriff am 06.05.2021 / 19:25 Uhr)

## Hausrat- und Krankenzusatzversicherung

- <https://www.debeka.de/produkte/versichern/hausratversicherung/index.html> (letzter Zugriff am 17.05.2021 / 23:30 Uhr)

## Unfall und Berufsunfähigkeitsversicherung

- <https://www.check24.de/unfallversicherung/gliedertaxe/> (letzter Zugriff am 09.05.2021 / 17:53 Uhr)
- <https://www.helberg.info/berufsunfaehigkeitsversicherung/information/definition-ursachen-statistik/welche-krankheiten-fuehren-zu-berufsunfaehigkeit/> (letzter Zugriff am 17.05.2021 / 10:42 Uhr)

## Strafmündigkeit

- [https://www.sjr-a.de/tl\\_files/sjr-content/downloads/jugendinformation/leben-a-z/Endlich%20volljaehrig.pdf](https://www.sjr-a.de/tl_files/sjr-content/downloads/jugendinformation/leben-a-z/Endlich%20volljaehrig.pdf) (letzter Zugriff am 11.05.2021)
- <https://pixabay.com/de/images/search/jura/> (letzter Zugriff am 11.05.2021)

## Wohnung / Umzug

- <https://www.familie-und-tipps.de/Wohnen/Umzug/Umziehen.html> letzter Zugriff am 11.05.2021

## Patientenverfügung

- <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/patientenverfuegung.html> (letzter Zugriff am 11.05.2021)
- <https://www.aok.de/pk/uni/inhalt/patientenverfuegung-1/> (letzter Zugriff am 11.05.2021)
- <https://www.finanztip.de/testament-checkliste/> (letzter Zugriff am 11.05.2021)